

**Niederschrift
zur 10. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.11.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindezentrum in Fachbach, Koblenzer Str. 50 in Fachbach
veröffentlicht:	Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 46/2020

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Herbert Baum	
Herr Claus Eschenauer	
Herr Dieter Ewert	
Herr Klaus Ferdinand	
Frau Erika Fritsche	bis 19.30 Uhr
Herr Dieter Görg	
Herr Oliver Krügel	ab 17.55 Uhr
Herr Franz Lehmler	
Frau Magdalene Meyer	
Herr Ulrich Münch	
Frau Heike Pfaff	Vertretung für Herrn Dieter Pfaff
Herr Paul Schoor	bis 19.20 Uhr
Herr Markus Wieseler	bis 19.30 Uhr

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram	ab 18.00 Uhr
Herr Birk Utermark	
Herr Lutz Zaun	

Von der Verwaltung:

Herr Klaus Bonn	GB 1, zugleich Schriftführer -
Frau Anke Meike	GB 2
Herr Andreas Brings	GB 3, bis 20.00 Uhr
Herr Michael Hahn	GB 3, 18.20 bis 20.00 Uhr
Herr Tobias Zaun	GB 4, bis 20.00 Uhr

Als Gäste:

Herr Konstantin Hartenstein	Architekturbüro Hartenstein, zu TOP 7.1, bis 19.20 Uhr
Herr Marcus Merwald	Architekturbüro Merwald, zu TOP 7.1, bis 19.40 Uhr
Frau Carolin Ludwig	Architekturbüro Merwald, zu TOP 7.1, bis 19.40 Uhr

Es fehlen:**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Gebhard Linscheid	entschuldigt
Herr Dieter Pfaff	entschuldigt
Frau Petra Wiegand	Vertretung für Herrn Gebhard Linscheid

Von den Beigeordneten

Herr Josef Winkler

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 30 DS 1/ 0269
2. Ergänzungswahlen - Arbeitsgruppe "Konsolidierungseinsparungen"
Vorlage: 30 DS 1/ 0279
3. Ergänzungswahl zu Ausschüssen - Schulträgerausschuss
Vorlage: 30 DS 1/ 0278
4. Auftragsvergaben
- 4.1. Neubau Kita Winden; Trockenbauarbeiten, Küchenzeilen, Blitzschutzarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Fliesenarbeiten, Innentüren, WC-Trennwände und Malerarbeiten
5. Mitteilungen und Anfragen
- 5.1. Sachstand zur Corona-Situation
- 5.2. Hochwasserschutzkonzept

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 10.09.2020 werden keine Bedenken erhoben. Diese gilt damit als genehmigt.

Öffentlicher Teil

**TOP 1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 30 DS 1/ 0269**

Es wird Bezug genommen auf die Drucksache 30 DS 1/ 0269. Der Haushaltsentwurf liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Der Vorsitzende berichtet über die intensiven Beratungen zum Haushaltsplanentwurf 2021 im Ältestenrat und der Haushaltskommission.

Die Eckwerte des Haushaltes werden im Rahmen einer Präsentation durch den Vorsitzenden vorgestellt.

Neben einem Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt kann die Verbandsgemeindeumlage um einen Prozentpunkt auf 36,0 v. H. reduziert werden.

Der Vorsitzende erläutert eingehend die Gründe, die im Wesentlichen durch eine erhöhte Steuerkraft der Stadt Bad Ems sowie Kompensationszahlungen aufgrund der Corona-Pandemie, die umlagefähig sind, verursacht wurden.

Aufgrund gestiegener Aufwendungen und einer Angebotserweiterung sowie dem Neubau der Kita „Lahnpiraten“ wächst die Sonderumlage 1 auf 9,05 Prozentpunkte zwangsläufig an.

Bei seinen weiteren Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf geht der Vorsitzende auf die Aufwendungen der sozialen Sicherung, der Sach- und Dienstleistungen, den Personalaufwendungen sowie auf die Vorhaben der Investitionsübersicht ein.

Herr Baum, SPD-Fraktion, dankt für die intensiv und konstruktiv geführten Haushaltsplanberatungen u. a. in der Haushaltskommission. Erkenntnisse daraus stellen Bestandteile einer mittel- bis langfristigen Haushaltskonsolidierung dar.

In seinen Ausführungen geht er auf drei Kernbereiche, und zwar Personal-, Sach- und Investitionskosten ein. Er stellt fest, dass das Personal das Stammkapital der Verbandsgemeinde sei. Dies hätte sich bei dem Fusionsprozess und zuletzt auch bei der bestehenden Corona-Pandemie bestätigt. Wenn man zum Personal diskutieren sollte dann

nicht über Abbau, sondern im Sinne einer stetigen Personalentwicklung, damit die Verbandsgemeinde als moderner Dienstleistungsanbieter neue Herausforderungen z. B. im Wege der Digitalisierung leisten kann.

Die Sachkostenpositionen wurden detailliert durchgearbeitet, in denen die Projekte der jeweiligen Fachabteilungen abgebildet sind. Hier gelte es, diese Daten als Steuerungsmodell nutzbar zu machen und im Zuge eines modernen Gebäudemanagements diese Daten im Sinne einer Transparenz zu erweitern.

Bei den Investitionen gelte es, ein Augenmerk darauf zu legen, was ist notwendig und wie wird die Investition umgesetzt. Herr Baum verweist diesbezüglich auf das stattgefundene Webinar zu alternativen Vergabeverfahren von Bauprojekten. Hier habe man Optimierungslösungen erkannt. Man stelle sich daher gegenüber diesem Verfahren offen.

In den Haushaltsjahren 2020/2021 seien noch Investitionsverpflichtungen in größerem Umfang notwendig. Eine mögliche Abflachung bei den Investitionen sei jedoch in den Folgejahren kritisch zu überprüfen.

Zu der Verbandsgemeindeumlage führt Herr Baum aus, dass die Senkung aufgrund Sondereffekte möglich war. Die Umlagehöhe stelle allerdings auch ein Signal der Wertschöpfung in der Verbandsgemeinde dar. Wichtige Parameter seien eine stabile Einwohnerentwicklung sowie Maßnahmen der Wirtschaftsförderung. Bei den Kitas und Schulen sei es wichtig, im Sinne der in der Verbandsgemeinde lebenden Familien in die Zukunft zu investieren und die Standards ständig anzupassen.

Herr Lehmler, CDU-Fraktion, stimmt seinem Vorredner in vielen Punkten zu, u. a. auch was die Arbeit der Haushaltskommission betrifft. Die Senkung der Verbandsgemeindeumlage sei im Sinne der Ortsgemeinden und daher folgerichtig. Er könne feststellen, dass die Verbandsgemeinde ihre Pflichtaufgaben erfülle, jedoch in Zukunft weitere Anstrengungen für die erforderliche digitale Ausstattung der Schulen bzw. der Verwaltung und der Bereitstellung von zusätzlichen Personalstellen für die Schulsozialarbeit, bedarfsgerechter Angebotsausbau im Kitabereich oder den Anforderungen des Brand-schutzes notwendig werden.

Aus Sicht der CDU-Fraktion stelle der vorgelegte Haushaltsentwurf eine tragfähige Grundlage für die Verbandsgemeinde dar.

Herr Eschenauer, FWG-Fraktion, führt aus, dass sich der Haushaltsentwurf plausibel darstelle und in sich begründet sei. Es gelte aber auch, Projekte anzumahnen. So sei die Thematik „Hängeseilbrücke Obernhof“ nochmals grundlegend zu diskutieren, was die diesbezügliche Kostenentwicklung betrifft und im Gegenzug der touristische Wert.

Ein Kosten-/Nutzungsvergleich sei auch bei Sanierungsmaßnahmen wie z. B. der Grundschule Dausenau erforderlich.

Das Personal sehe er als Rückgrat der Verwaltung, insoweit sei es erforderlich, in eigene Nachwuchskräfte zu investieren und den Ausbildungsstand hoch zu halten.

Herr Görg führt kritisch an, dass die Ortsgemeinden die hohen Umlagen plagen, dies gelte u.a. auch für die hohe Kreisumlage, dessen Entwicklung im Fokus zu halten sei. Für Investitionen und Baumaßnahmen sei die Aufstellung von Prioritätenlisten im Zuge einer geordneten Finanzwirtschaft erforderlich, aber auch unter dem Blickwinkel zu betrachten, was bei personeller Begleitung durch die Verwaltung umsetzbar erscheint.

Herr Krügel nimmt ab 17.55 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende ergänzt, dass eigene Maßnahmen der Verbandsgemeinde als auch die der Ortsgemeinden und damit verbundene Förderfristen dazu führen, dass man personell an die Grenzen der Umsetzbarkeit gelangt.

So seien u.a. enorme Investitionen im Werkbereich kritisch zu hinterfragen und einen konkreten Investitionsablauf zu planen.

Was den Bereich der Digitalisierung betrifft, sei man dazu übergegangen, Ausbildungsstellen im Bereich der Fachinformatik zu schaffen, um diese Aufgaben in Zukunft möglichst durch eigene Fachkräfte erledigen zu können.

Frau Bertram nimmt ab 18.00 Uhr an der Sitzung teil.

Was das Projekt „Hängeseilbrücke Obernhof“ betrifft, ist es nach Auffassung des Vorsitzenden erforderlich, dies nochmals in den Gremien zu analysieren und eine Gesamtlösung mit der Ortsgemeinde abzustimmen.

Herr Bürgermeister Bruchhäuser bedankt sich nochmals für die Hinweise und Vorschläge, die aus der Haushaltskommission und den Beratungen des Rechnungsprüfungsausschusses ergeben haben.

Hinsichtlich eines neuen Vergabeverfahrens werde man mit dem Projekt des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Weinähr diese Thematik im Sinne einer guten und kostengünstigen Ausführung beleuchten und aufgreifen.

Herr Schoor fragt an, wann im Rat zur Trägerschaft Realschule Plus eine Entscheidung getroffen wird.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass der Kreis derzeit sondiert und man sich auf Kreisebene dazu zunächst eine Meinung bilden muss. Eine grundsätzliche Bereitschaft sei seitens der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau vorhanden. Es sei jedoch auch erforderlich, dass sich die beiden anderen Verbandsgemeinden Aar-Einrich und Loreley im Sinne einer Übertragung der Schulträgerschaft an den Rhein-Lahn-Kreis positiv äußern.

Frau Bertram ergänzt, dass man im Verbandsgemeinderat in der Thematik zu beraten hat und dort ein abschließender Beschluss zu fassen sei.

In der Sache wird ferner auf die Fusionsvereinbarung hingewiesen, wonach Einigkeit bestand, dem Kreis die Trägerschaft Realschule Plus anzubieten, eine Entscheidung hierzu jedoch durch den Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau zu treffen sei. Entsprechende Entscheidungsparameter, die sich aus mehreren Wortmeldungen der Hauptausschussmitglieder ergeben, sind die finanzielle Entlastung, eine ausgewogene Strukturpolitik, den Qualitätserhalt der Schule sowie Synergieeffekte im Falle der Übernahme durch den Rhein-Lahn-Kreis.

Beschlussempfehlung:

Der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich der Planungsdaten 2022 - 2024 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 2 Ergänzungswahlen - Arbeitsgruppe "Konsolidierungseinsparungen"
Vorlage: 30 DS 1/ 0279

Herr Thorsten Reinhardt ist wegen seiner Mandatsniederlegung aus der Arbeitsgruppe „Konsolidierungseinsparungen“ ausgeschieden.

Herr Reinhardt war Mitglied der Arbeitsgruppe für die FWG-Fraktion. Aus diesem Grund muss für die Arbeitsgruppe eine Ergänzungswahl durchgeführt werden.

Das Vorschlagsrecht steht der FWG-Fraktion zu.

Herr Eschenauer, FWG-Fraktion, schlägt Frau Heike Pfaff vor.

Die Wahl erfolgt in der Sitzung des Verbandsgemeinderates.

TOP 3 Ergänzungswahl zu Ausschüssen - Schulträgerausschuss
Vorlage: 30 DS 1/ 0278

Frau Claudia Gromig ist als Elternvertreter aus dem Schulträgerausschuss ausgeschieden, da ihr Kind die Grundschule nicht mehr besucht.

Frau Gromig war ordentliches Mitglied der Elternvertretung der Freiherr-vom-Stein-Schule Nassau. Stellvertretendes Mitglied ist Frau Janina Großmann. Entsprechend der Regelung in der Hauptsatzung nehmen die Elternvertreter an den Sitzungen des Schulträgerausschusses mit beratender Stimme teil. Die Elternschaft der Freiherr-vom-Stein-Schule Nassau schlägt Herrn Kai Graf, Weinähr, als Nachfolger von Frau Gromig vor.

Die Wahl erfolgt in der nächsten Verbandsgemeinderatssitzung.

TOP 4 Auftragsvergaben
TOP 4.1 Neubau Kita Winden; Trockenbauarbeiten, Küchenzeilen, Blitzschutzarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Fliesenarbeiten, Innentüren, WC-Trennwände und Malerarbeiten

Vorgenannte Lose zum Neubau der Kita in Winden wurden im Zuge von freihändigen Vergaben ausgeschrieben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Küchenzeilen im Wege des Umlaufverfahrens durch den Ältestenrat an die Fa. Möbel Preiss GmbH & Co. KG, Kastellaun, zum Angebotspreis in Höhe von 33.304,31 Euro brutto vergeben wurden. Hierzu hatte der Verbandsgemeinderat in seiner Sitzung am 24.09.2020 den Ältestenrat ermächtigt.

Zu den Trockenbau-, Blitzschutz-, Bodenbelags- und Fliesenarbeiten finden die Submissionstermine am 11.11.2020 statt.

Anschließend werden die eingegangenen Angebote durch das Architekturbüro Meffert bzw. Ingenieurbüro Bernardi geprüft und gewertet, so dass die Vergabevorschläge bis zur Sitzung des Verbandsgemeinderates am 03.12.2020 vorliegen werden.

Die Submissionstermine für die Innentüren, WC-Trennwände, Malerarbeiten und mobile Trennwand finden am 24.11.2020 statt. Hier erfolgt ebenso anschließend die Prüfung und Wertung durch das Architekturbüro Meffert sowie die Erstellung der Vergabevorschläge bis zur nächsten Verbandsgemeinderatssitzung.

Die Außenspielgeräte wurden zwischen der Kita-Leitung, dem Hausmeister, der Fachabteilung und dem Architekturbüro Meffert abgestimmt. Je Spielgerät wurden mehrere Angebote von der Verwaltung eingeholt. Bis zur Sitzung des nächsten Verbandsgemeinderates wird auch ein Vorschlag vorliegen.

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

TOP 5.1 Sachstand zur Corona-Situation

Der Vorsitzende erteilt einen umfassenden Sachstand zur Corona-Situation. Ferner teilt er mit, dass am 03.12.2020 die geplante Präsenzsitzung des Verbandsgemeinderates stattfinden kann und diese in der Sporthalle Silberau durchgeführt wird.

TOP 5.2 Hochwasserschutzkonzept

Herr Lehmler fragt an, wann beabsichtigt sei, das Hochwasserschutzkonzept vorzustellen. In einigen Ortsgemeinden fanden entsprechende Workshops statt. Hieraus sollten sich entsprechende Maßnahmen entwickeln.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Fortsetzung des Projektes aufgrund der Corona-Situation ausgesetzt wurde und sobald als möglich fortgesetzt wird.

Herr Hahn nimmt ab 18.20 Uhr an der Sitzung teil.

Vorsitzender

Schriftführer